

Der Wanderer [de:ɐ̯ ˈvan.də.rə] (The wanderer)

Text by *Georg Philipp Schmidt von Lübeck* (1766-1849)

Set by *Franz Peter Schubert* (1797-1828), D. 493

Ich komme vom Gebirge her,
[ʔɪç ˈkɔ.mə fɔm gə.'bɪr.gə he:ɐ̯]
I come from-the mountains here,
(*I came here from the mountains.*)

Es dampft das Tal, es braust (rauscht) das Meer.
[ʔɛs dampft das ta:l ʔɛs bra:ost (ra:ɔft) das me:ɐ̯]
it is-foggy the valley, it roars (murmurs) the sea.
(*the valley is foggy, the sea roars.*)

Ich wandle still, bin wenig froh,
Und immer fragt der Seufzer, wo?

Die Sonne dünkt mich hier so kalt,
Die Blüte welk, das Leben alt,
Und was sie reden, leerer Schall;
Ich bin ein Fremdling überall.

Wo bist du, mein geliebtes Land?
Gesucht, geahnt, und nie gekannt!
Das Land, das Land so hoffnungsgrün,
Das Land, wo meine Rosen blühn. ...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

